

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 21 (1914)
Heft: 30

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Blätter“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einfiedeln, 24. Juli 1914. || Nr. 30 || 21. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. Rektor Reiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. Seminar-Direktoren Paul Diebold
Rickenbach (Schwyz) und Laur. Rogger, Hiltirch, Herr Lehrer J. Seitz, Amden (St. Gallen)
und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einfiedeln. Einsendungen sind an letzteren, als den
Chef-Redaktor, zu richten, Inserat-Aufträge aber an H. Haasenstein & Vogler in Luzern

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal mit einer vierteljährlichen Beilage für kath. Lehrerinnen
und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.

Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlags-Handlung, Einfiedeln.

Krankenkasse des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz:

Verbandspräsident Hr. Lehrer J. Deich, St. Fiden; Verbandskassier Hr. Lehrer
Alf. Engeler, Lachen-Bontwil (Cheek IX 0,521).

Inhalt: Der Unterricht in der Bibl. Geschichte für die 1. und 2. Klasse. — Auch noch ein kleiner
Beitrag zum N. B. C. der edlen Gesangskunst. — Päd. Briefe aus Kantonen. — Unsere Kran-
kenkasse. — Unsere kath. Lehr- und Erziehungs-Anstalten der Schweiz. — Lehreregerzien. —
Literatur. — Reisearten. — Briefkasten. — Inserate.

* Der Unterricht in der Biblischen Geschichte für die 1. und 2. Klasse.

(Fortsetzung.)

Suchen wir nun an Hand eines konkreten Beispiels zu zeigen, wie
wir uns eine Lektion in der Bibl. Geschichte vorstellen. Vorerst mögen
noch einige Erörterungen am Platze sein. Wie eingangs erwähnt, halten
wir uns nicht sklavisch an eine bestimmte Methode. Das hindert aber
nicht, einige altbewährte methodische Grundsätze aus der Erfahrung in
Erinnerung zu rufen. Erste Bedingung zu erfolgreichem Unterricht, den
Segen von oben vorausgesetzt, ist die ungeteilte Aufmerksamkeit der
Schüler. Diese kann am Anfange der Lektion durch ein Schlagwort des
Lehrers, wie etwa: Heute erzählen wir das und das aus der Bibl. Ge-
schichte; wir hören, heute wie Gott das Gute belohnt und das Böse be-
straft, geweckt werden. Wach gehalten wird die Aufmerksamkeit des